



STIFTUNG für  
Mensch & Umwelt



## Pressemitteilung

### Pressekontakt

Stiftung für Mensch und Umwelt, Frau Ann-Kathrin Scheuerle

Hermannstr. 29, 14163 Berlin

Tel: +49 30 394064-320, E-Mail: [scheuerle@stiftung-mensch-umwelt.de](mailto:scheuerle@stiftung-mensch-umwelt.de)

Letzter Aufruf:

Bienenfreundlich gärtnern und bis zu 400,- Euro gewinnen!

*Deutschland summt!*-Pflanzwettbewerb 2023 endet am 31. Juli

**Berlin, 04.07.2023. Noch drei Wochen haben alle Naturbegeisterten Zeit, eine Pflanzaktion im (Schul-)Garten, auf dem Balkon, auf dem Firmengelände... zu starten. Und damit beim *Deutschland summt!*-Pflanzwettbewerb 2023 der Stiftung für Mensch und Umwelt mitzumachen. Die Jury bewertet auch die Kommunikation dazu. Das Ziel: Deutschland insektenfreundlicher zu machen und damit die Artenvielfalt zu fördern. Jetzt registrieren!**

Interessierte laden ihren Beitrag bis zum 31.07.2023 online hoch: [www.wir-tun-was-fuer-bienen.de/registrierung.html](http://www.wir-tun-was-fuer-bienen.de/registrierung.html) Gefragt sind eine Kurzbeschreibung der Aktion mit Vorher-Nachher-Fotos der neu gestalteten Fläche mit heimischen Blühpflanzen und Gartenstrukturen. Egal, ob diese 10 Quadratmeter oder 5.000 Quadratmeter groß ist: Alle Interessierten finden eine passende Kategorie.



Egal ob Privatgarten oder Firmengelände:  
Für jede Fläche gibt es eine passende Kategorie.  
© Sabine Platz und Michael Schneider

Zusätzlich ist der Extrapreis „Musik für den Bienenschutz“ ausgelobt. Hierzu reichen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusätzlich zum gärtnerischen Beitrag einen Link zum Musikstück ein. Das Lied sollte im weitesten Sinne etwas mit dem Thema „Garten“ und/oder „Bienen“ zu tun haben. Es kann selbst komponiert oder der Bienensong oder Garten-song von Kinderliedekünstler Reinhard Horn interpretiert werden. Die Noten (PDF und MP3) gibt es kostenfrei: [www.deutschland-summt.de/unsere-songs.html](http://www.deutschland-summt.de/unsere-songs.html)





STIFTUNG für  
Mensch & Umwelt



## Das Ziel: Naturnahe Gärten als neuer Standard

Die Stiftung für Mensch und Umwelt schätzt das Engagement und bietet Gelegenheit zur Vernetzung. Das ist wichtig. Oft werden Naturgärten kritisch beäugt, weil sie zunächst ungewohnt sind. Sie sehen etwas wilder aus als konventionelle Gärten. Sie sind farbenfroh, haben viele Strukturen wie Staudenbeete, Trockenmauern, Totholzhaufen und Sandlinsen. Sie locken damit eine Vielzahl verschiedenster Tiere an, vor allem Insekten.

*„Wir wollen, dass Naturgärten das neue ‚Normal‘ werden. Im Wettbewerb entstehen etliche wundervolle Beispiele für Gärten, die gleichermaßen Oasen für Mensch und Tier sind. Wer die sieht, will das gleich nachmachen. Darum geht es. Mit dem Pflanzwettbewerb machen wir Engagierten Mut und zeigen, dass ihr Einsatz für die Natur wertvoll und vorbildlich ist“,* so Julia Sander, Wettbewerbskoordinatorin. Bis zu 400,- Euro winken für den 1. Platz.

## Hintergrund

Mehr als die Hälfte der circa 600 heimischen Wildbienenarten sind in ihrem Bestand bedroht. Die Ursachen für den Rückgang und die Gefährdung der Insekten liegen in der Zerstörung ihrer Lebensräume und in der Verminderung ihres Nahrungsangebots.

## Über die Stiftung für Mensch und Umwelt

Die Stiftung für Mensch und Umwelt ist eine gemeinnützige Berliner Stiftung. Sie realisiert eigene Projekte wie den *Deutschland summt!*-Pflanzwettbewerb, der 2023 im achten Jahr stattfindet. Mit ihrer Initiative *Deutschland summt!* lenkt die Stiftung seit 2010 die Aufmerksamkeit auf Möglichkeiten, dem Insektensterben entgegenzutreten. Es entstand ein Netzwerk aus über 35 Gemeinden, Kommunen und Landkreisen, das sich vor Ort für mehr biologische Vielfalt einsetzt. Darüber hinaus initiiert die Stiftung Naturgärten im Wohnungsbau, im öffentlichen Grün und in Firmengärten.

Mehr über die Stiftung für Mensch und Umwelt unter: [www.stiftung-mensch-umwelt.de](http://www.stiftung-mensch-umwelt.de)

Mehr zum *Deutschland summt!*-Pflanzwettbewerb 2023 unter: [www.wir-tun-was-fuer-bienen.de](http://www.wir-tun-was-fuer-bienen.de)



Ehemalige Gewinnergruppe © Referat Ökologie Würzburg